

Wilsdruffer Tageblatt

Das „Wilsdruffer Tageblatt“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, abends 6 Uhr für den folgenden Tag. / Zugspreis bei Bestellung von der Dredneri mindestens 20 Pfg., monatlich 20 Pfg., vierteljährlich 2,40 Mk., nach unterer Maßgabe, ansonsten monatlich 60 Pfg., vierteljährlich 2,40 Mk. Mit den beiden ersten Nummern vierteljährlich 2,40 Mk., ohne Zustellungsgebühr. Die Postämter, Postboten sowie unsere Ausleger und Geschäftsleute nehmen jederzeit Bestellungen entgegen. / Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger ungewöhnlicher Ereignisse der Betriebe der Zeitungen, der Lieferanten oder der Anzeigeneinrichtungen — hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitungen oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Ferner hat der Besteller in den obengenannten Fällen keine Ansprüche, falls die Zeitung verfehlt in bestimmten Umsätzen oder nicht erscheint. / Einzelpreis der Nummer 10 Pfg. / Zuschriften sind nicht persönlich zu überreichen, sondern an den Verleger, die Geschäftsstelle, / Wilsdruff, Wilsdruffer Straße 48, zu richten. / Verleger: Verleger, Berlin O 23 48.

Wochenblatt für Wilsdruff und Umgegend.

Erscheint seit dem Jahre 1841.

Amts-Blatt



für die Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, für das sowie für das Königliche

Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff Forstrentamt zu Tharandt.

Nr. 127.

Donnerstag den 4. Oktober 1917.

76. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Höchstpreise für Gemüse.

Nachstehend werden sämtliche für das Königreich Sachsen geltenden Erzeugerhöchstpreise für Gemüse zur Kenntnis gebracht:

Der Erzeugerhöchstpreis beträgt für:

1. Bohnen:	25 Pfg. je Pfund
grüne Bohnen	25
Wachs- und Perlbohnen	35
2. Strunk-Kohlrabi	10
Kohlrabi	12
Kohlrabi, jung mit Laub, (Sommer-Aussaat)	20
3. Spinat (nicht Spinaterfas)	28
4. Mairüben ohne Kraut	3
5. Tomaten	30
6. Kürbis	10
7. Sellerie bis 14. 10. 17. m. Kraut	20
v. 15. 10. bis 30. 11. 17. ohne Kraut	30
v. 1. 12. bis 31. 12. 17. ohne Kraut	35
v. 1. 1. bis 14. 2. 18. ohne Kraut	40
später	45
8. Meerrettich:	
a) wenn 100 Stangen mindestens 60 Pfd. wiegen, bis 31. 12. 17 vom 1. 1. bis 28. 2. 18	40
1. 3. „ 30. 4. 18	45
später	50
b) wenn 100 Stangen mindestens 40 Pfd. wiegen, bis 31. 12. 17 vom 1. 1. bis 28. 2. 18	30
1. 3. „ 30. 4. 18	35
später	40
c) für leichtere Ware bis 31. 12. 17	20
später	25
9. Rote Rüben (Rote Beete) bis 31. 10. 17	10
vom 1. 11. bis 31. 12. 17	12
später	14
10. Schwarzwurzeln bis 31. 12. 17	40
später	50
11. Weißkohl	4.— Mk.
12. Dauerweißkohl vom 1. 12. 17. ab	5.—
13. Rotkohl	7,50
14. Dauerrotkohl vom 1. 12. 17 ab	9.—
15. Wirsingkohl	7.—
16. Dauer-Wirsingkohl v. 1. 12. 17 ab	8,50
17. Rote Speisemöhren und längl. Karotten	7.—
18. Gelbe Speisemöhren	5.—
19. Kleine runde Karotten	12.—
20. Junge fl. runde Karotten mit gefürztem Kraut zum Bündeln (Sommerausaat)	30.—
21. Zwiebeln, lose, bis 31. 10. 17 vom 1. 11. 17 ab	11,50
vom 1. 12. 17 ab	12.—
vom 1. Jan. 18 ab	13,50
vom 1. Feb. 18 ab	15,50
vom 1. März 18 ab	17.—
22. Zweijähr. Bornar Zwiebeln: bis 31. 12. 1917	20.—
Ende Januar 1918	21.—
Februar 1918	22.—
März 1918	23.—
April 1918	24.—
Mai 1918	25.—
23. Grünkohl bis 30. November 1917	7,50
vom 1. 12. 1917 ab	8,50
1. 1. 1918 ab	10.—
24. Futterrüben	1,50
25. Brunken (Kohlrüben, Bodenkohlrabi, Steckrüben)	1,75
26. Futter-Möhren	2,50

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Abänderungen gegenüber den bisher geltenden Erzeugerhöchstpreisen nur bei Kohlrabi, Mairüben, Sellerie und Schwarzwurzeln vorgenommen worden sind. Neu festgesetzt worden sind Erzeugerhöchstpreise für junge kleine runde Karotten (Sommer-Aussaat), jungen Kohlrabi mit Laub (Sommer-Aussaat) und Straußkohlrabi.

Saatzwiebeln bis zum Gewicht von 3 Gramm für das Stück fallen nicht unter die zu 21 und 22 genannten Höchstpreise.

Nach wie vor verboten bleibt der Verkauf von Möhren und Karotten mit Kraut (Verordnung des Ministeriums des Innern vom 1. August 1917 — Sächsische Staatszeitung vom 2. August 1917 — Nr. 177) mit Ausnahme von den in Punkt 20 aufgeführten jungen Karotten.

Die unter 1 bis 6, 20 und 22 genannten Erzeugerhöchstpreise gelten für das Gebiet des Königreichs Sachsen, die übrigen für das Gebiet des Deutschen Reiches. Die Preise gelten, soweit nicht ausdrücklich ein Termin bestimmt ist, bis auf weiteres.

Die von den Kreisstellen für Gemüse und Obst festgesetzten Erzeugerhöchstpreise bleiben unberührt.

Diese Verordnung tritt am 5. Oktober 1917 in Kraft.

1584 II B VIII

Dresden, am 2. Oktober 1917.

Ministerium des Innern.

Neue Groß- und Kleinhandelshöchstpreise für Gemüse.

Im Anschluß an die durch die Ministerialverordnung vom 11. September 1917 zur allgemeinen Kenntnis gebrachte Bekanntmachung der Reichsstelle für Gemüse und Obst vom 5. September 1917 über Höchstpreise für Gemüse und im Anschluß an die Ministerialverordnung vom 28. August 1917 werden folgende neue

Groß- und Kleinhandelspreise

festgesetzt.

	Erzeugerhöchstpreis für 1 Zentner	Großhandels-höchstpreis für 1 Zentner	Kleinhandels-höchstpreis für 1 Pfund
1. für Weißkohl	4,00 Mk.	4,65 Mk.	7 Pfg.
2. „ Dauerweißkohl vom 1. 12. 1917 ab	5,00	5,80	8
3. „ Rotkohl	7,50	8,70	11
4. „ Dauerrotkohl vom 1. 12. 1917 ab	9,00	10,10	12
5. „ Wirsingkohl	7,00	8,10	10
6. „ Dauerwirsingkohl vom 1. 12. 1917 ab	8,50	9,50	12
7. „ rote Speisemöhren und längliche Karotten	7,00	8,10	10
8. „ gelbe Speisemöhren	5,00	5,80	8
9. „ kleine runde Karotten	12,00	13,40	16
10. „ Zwiebeln lose bis 31. 10. 1917	11,00	12,30	15
vom 1. 11. 1917 ab	11,50	12,90	15
vom 1. 12. 1917 ab	12,00	13,40	16
vom 1. 1. 1918 ab	13,00	14,50	17
vom 1. 2. 1918 ab	15,00	16,70	20
vom 1. 3. 1918 ab	17,00	18,40	21
11. „ Grünkohl bis 30. 11. 1917	7,50	8,70	11
vom 1. 12. 1917 ab	8,50	9,50	12
vom 1. 1. 1918 ab	10,00	11,20	14
12. „ Erbsen (gedrillt oder geröstert)	40,00	43,20	53
13. „ Bohnen: grüne Bohnen	25,00	27,00	31
Wachs- oder Perlbohnen	35,00	37,80	44
14. „ Kohlrabi	20,00	21,60	26
15. „ Spinat (nicht Spinaterfas)	28,00	30,30	37
16. „ Tomaten	30,00	32,40	39
17. „ Kürbis	10,00	11,20	14
18. „ Sellerie bis 14. 10. 1917 mit Kraut	22,00	23,80	28
vom 15. 10. bis 30. 11. 1917 ohne Kraut	33,00	35,70	42
vom 1. 12. bis 31. 12. 1917 ohne Kraut	35,00	37,80	44
vom 1. 1. 1918 bis 14. 2. 1918 ohne Kraut	40,00	43,20	55
später	45,00	46,80	57
19. „ Meerrettich:			
a) wenn 100 Stangen mindestens 60 Pfd. wiegen, bis 31. 12. 1917	40,00	43,20	55
vom 1. 1. 1918 bis 28. 2. 1918	45,00	46,80	57
vom 1. 3. 1918 bis 30. 4. 1918	50,00	52,00	64
später	55,00	57,20	69
b) wenn 100 Stangen mindestens 40 Pfd. wiegen, bis 31. 12. 1917	30,00	32,40	39
vom 1. 1. 1918 bis 28. 2. 1918	35,00	37,80	44

Bei Lieferung auf Grund eines von der Reichsst. für Gemüse und Obst abgeschlossenen oder von ihr genehmigten Lieferungsvertrages:

je Zentner

4,20 Mk.

5,25

7,85

9,45

7,85

8,90

7,85

5,25

—

11,50

12,50

13,50

15,50

17,50

—

—

—

—

—

—

—

—

—